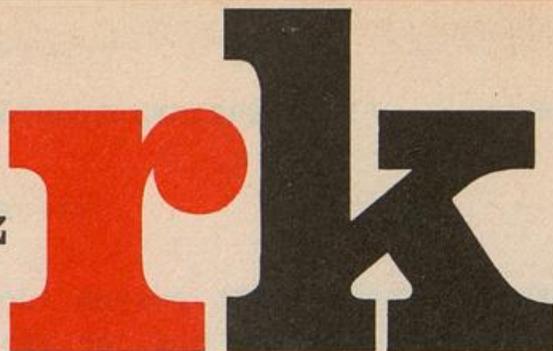


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 13. Dezember 1984

Blatt 2977

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:  
(rosa) U-Bahn-Bauarbeiten im Stadtpark  
Neue Bezirksamtsleiter  
AKH: Neurochirurgie planmäßig fertig  
Ab Freitag nacht: Schienenparkverbot in Wien
- Lokal:  
(orange) Verlängerung von Kurzparkzeiten an den Einkaufs-  
samstagen  
Lieder, Lyrik und Prosa im Advent
- Nur  
über FS: Passant zwang Tramway zur Notbremsung: ein Verletzter

## U-Bahn-Bauarbeiten im Stadtpark (1)

=++++

1 #Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Anfang Jänner beginnen die Bauarbeiten für die Bauabschnitte "6" und "7" der U 3. Sie umfassen die Station "Stubentor" mit den Liniengleisen der U 3 bis zum Stephansplatz beziehungsweise bis zur Landstraße und das Verbindungsgleis von der U 3 zur U 4 zwischen Landstraße und Julius-Raab-Platz. Wesentliche Teile der Baustelleneinrichtung, wie etwa der zentrale Anfahrschacht, müssen im Stadtpark untergebracht werden. Dabei wird aber alles zum Schutz der Bäume unternommen, das betonte Verkehrsstadtrat Johann HATZL Mittwoch in einem Pressegespräch. #

Die Liniengleise und das Verbindungsgleis werden vorwiegend in geschlossener Bauweise hergestellt. Nur Teile der Station und des Lüftungsbauwerkes in der Kumpfgasse müssen in offener Bauweise errichtet werden. Der Bauabschnitt "6", das Verbindungsgleis, hat eine Länge von 660 Metern und erstreckt sich von der Gigergasse bis zum Julius-Raab-Platz. Das Streckengleis (Bauabschnitt "7") zwischen Gigergasse und Stephansplatz (Singerstraße 4) ist einschließlich der Station Stubentor 876 Meter lang. Die Rohbauarbeiten werden für die beiden Bauabschnitte 48 Monate dauern, die Gesamtkosten rund 2,4 Milliarden Schilling betragen.

Wegen der beengten Platzverhältnisse im Stadtkern und der notwendigen Rücksichtnahme auf Zonen mit dichter Wohnbevölkerung, auf Geschäftsstraßen, Schulen und auch auf das Hotel Hilton müssen wesentliche Baustelleneinrichtungen im Bereich des Stadtparkes konzentriert werden. Dabei konnten gegenüber dem ursprünglichen Ausschreibungsprojekt durch in letzter Zeit durchgeführte Detailuntersuchungen einige wesentliche Verbesserungen erzielt werden. Die lärmintensive Kompressorstation für den Druckluftbetrieb, die Silos für den Tunnelvortrieb und die Maschinen für den Aushub des Erdreichs werden nun im Zentralschacht Weiskirchnerstraße (Stadtpark) unterirdisch angelegt. Dadurch kann der Schacht in der Gigergasse früher aufgelöst werden. (Forts.) roh/ap

NNNN

## U-Bahn-Bauarbeiten im Stadtpark (2)

=++++

2 Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Da man versucht hat, innerhalb der von der Baustelle betroffenen Flächen des Stadtparks möglichst viele Bäume zu erhalten, müssen diese nun konsequent gegen Beschädigungen geschützt werden. Dies geschieht durch massive Abplankungen, die so weit vom Stamm entfernt sind, daß auch der Wurzelbereich ausreichend geschützt ist. Die Bäume werden in Gruppen zusammengefaßt und bilden "exterritoriale Gebiete", die nicht von Bauarbeitern betreten werden dürfen und auf denen auch keine Lagerungen zugelassen werden. Die Pflege dieser Bäume bleibt in der Obhut des Stadtgartenamtes. In den nichtgeschützten Bereichen, die großteils als Lagerfläche genutzt werden sollen, wird eine Lage Schotter aufgebracht, die dem Regenwasser das Versickern ermöglicht.

Im Baustellenbereich Stadtpark befinden sich 92 Bäume innerhalb der Baustellenbegrenzung, davon müssen sieben gefällt und drei umgepflanzt werden, die anderen werden geschützt.

Im Baustellenbereich am Parkring sind 23 Bäume betroffen, davon werden sechs gefällt und neun umgepflanzt. Am Dr.-Karl-Lueger-Platz muß von vier betroffenen Bäumen einer gefällt werden. Insgesamt müssen also 14 Bäume gefällt und 12 umgepflanzt werden.

Auch am Minoritenplatz, im Abschnitt 9 ("Herrengasse") der U 3, sind einige Bäume von den Bauarbeiten betroffen. Es handelt sich um 13 Bäume, die wegen der bereits laufenden Vorarbeiten entfernt werden müssen. Alle 13 Bäume aus diesem Bereich können durch Umpflanzungen gerettet werden. (Schluß) roh/ko

NNNN

Verlängerung von Kurzparkzeiten an den Einkaufssamstagen

=++++

3 Wien, 13.12. (RK-LOKAL) Um es den Wienerinnen und Wienern an den Einkaufssamstagen vor Weihnachten leichter zu machen, Geschenke zu besorgen, wurden nicht nur die Kurzparkzonen in der unteren Mariahilfer Straße bis 18 Uhr verlängert; auch in anderen Geschäftsstraßen wird die Gültigkeitsdauer der Blauen Zonen über den Nachmittag erstreckt. Die Verkehrszeichen wurden entsprechend überklebt.

Von dieser Regelung sind betroffen

- die Blauen Zonen in dem Gebiet das von Kärntner Straße - Graben - Kohlmarkt - Reitschulgasse - Augustinerstraße und Philharmonikerstraße begrenzt wird,
- die Blauen Zonen im Bereich zwischen Rotenturmstraße - Lichtensteg - Hoher Markt - Tuchlauben - Graben - Stephansplatz und
- die Blauen Zonen in der Rotenturmstraße, auf den Plätzen Am Hof, Judenplatz, In der Burg und Josefsplatz sowie in der inneren, Seitenfahrbahn des Opernrings.

Ebenfalls bis 18 Uhr verlängert werden die Kurzparkzonen im Bereich des Bahnhofs Landstraße im 3. Bezirk, in der Neubaugasse im 7. Bezirk sowie in der Widerhofergasse, der Fluchtgasse und der Fuchsthallergasse im 9. Bezirk. (Schluß) sc/gg

NNNN

Lieder, Lyrik und Prosa im Advent

-++++

4 Wien, 13.12. (RK-LOKAL) Weihnachtslieder und Adventgedichte gibt es kommendeh Montag, den 17. Dezember, um 18.30 Uhr im Cafe Monopol, 8, Florianigasse 2. Ernst MEISTER wird dabei Lyrik und Prosa über die Weihnachts- und Adventzeit lesen. Die Sängerin und Schauspielerin STEPHANIE wird Weihnachtslieder in deutscher und englischer Sprache vortragen. Die Veranstaltung - sie steht unter dem Motto "Wir können uns noch freuen" - wird vom Kulturverein "Freunde der Josefstadt", Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes, durchgeführt. Der Eintritt ist frei. (Schluß) zi/gg

NNNN

## Neue Bezirksamtsleiter

=++++

5 Wien, 13.12: (RK-KOMMUNAL) Auf eigenes Ersuchen haben zwei Bezirksamtsleiter ihre Dienststelle gewechselt: Der bisherige Leiter des Bezirksamtes für den 12. Bezirk Obermagistratsrat Dr. Alois KUCA wurde zum neuen Leiter des Bezirksamtes für den 19. Bezirk bestellt. Der bisherige Leiter des Bezirksamtes für den 19. Bezirk Senatsrat Dr. Franz SIEGL wurde zum Leiter des Meidlinger Bezirksamtes bestellt. Beide übernahmen Donnerstag ihre neue Funktion. (Schluß)

smd/gg

NNNN

AKH: Neurochirurgie planmäßig fertig

=++++

7 #Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) Planmäßig im vierten Quartal 1984 wurde eine der neuen Wiener Universitätskliniken, die Neurochirurgie, von der VOEST-Tochter VAMED fertiggestellt. Die mit Kosten von 510 Millionen Schilling und in vier Jahren errichtete Klinik nahm am 28. November den Betrieb auf. Die feierliche Eröffnung erfolgt morgen, Freitag, durch Wissenschaftsminister Dr. Heinz FISCHER und Bürgermeister Dr. Helmut ZILK.

Wie Vertreter der VAMED Donnerstag bei einem Pressegespräch erklärten, kann die nun übergebene Klinik als die derzeit modernste auf ihrem Gebiet in der Welt angesehen werden.#

Die Zusammenarbeit mit den Bauherren und den Betreibern war optimal. Die erste Feuertaufe, komplizierteste Operationen von Gehirntumoren und Gehirnblutungen, wurde bestanden. Die Klinik ist mit ihren 64 Betten, davon zehn für die Intensivpflege, bereits voll belegt. Die Inanspruchnahme, vor allem von Patienten aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland übertrifft die Erwartungen. Die bisherige Schwachstelle, die geringe Operationskapazität, ist mit den nun vorhandenen vier Operationssälen behoben.

Die neurochirurgische Universitätsklinik besteht aus elf Geschoßen. Darin sind z. B. neben den Operationssälen und Bettenstationen fünf Röntgenuntersuchungsräume mit Spezialeinrichtungen, wie Computertomographie oder Angiographie, untergebracht. Für Unterricht und Forschung stehen Kursräume, darunter ein Unterrichtsraum für Live-Übertragungen aus den Operationssälen, sowie Forschungslabors zur Verfügung.

Zum weiteren AKH-Terminplan erklärten die VAMED-Vertreter, Ende 1986 wird die AKH-Küche fertig sein, 1987 die Medizintechnischen Schulen, 1988 die Feuerwehr. Von 1989 bis 1992 läuft die Besiedelung des neuen AKH. (Schluß) sei/gg

NNNN

Ab Freitag nacht: Schienenparkverbot in Wien

=++++

8 #Wien, 13.12. (RK-KOMMUNAL) In der Nacht von Freitag auf Samstag tritt in Wien um Mitternacht wieder das Schienenparkverbot in Kraft. Es dauert bis 31. März 1985, jeweils zwischen 20 Uhr und 5 Uhr. Wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, soll das generelle Schienenparkverbot jedoch im Winter 1985/86 aufgehoben und durch örtliche Beschränkungen - nur dort, wo es unbedingt erforderlich ist - ersetzt werden. #

Um bei Schneefällen, wenn auch viele Autofahrer ihren Wagen stehen lassen, den Straßenbahnverkehr möglichst ungestört aufrecht erhalten zu können, muß in manchen Schienenstraße das nächtliche Parkverbot weiterbestehen. Das muß jedoch nicht überall geschehen. Der Bautenstadtrat hat deshalb die für die Verkehrsorganisation zuständige Magistratsabteilung 46 angewiesen, gemeinsam mit den Wiener Verkehrsbetrieben alle Schienenstraßen in Wien genau auf die Notwendigkeit eines Parkverbots zu überprüfen.

Diese Straßen oder Straßenabschnitte müssen dann örtlich mit entsprechenden Verbotsschildern gekennzeichnet werden. In breiteren Straßen, wo keine Behinderungen der Straßenbahn zu befürchten sind, wird das nächtliche Schienenparkverbot jedoch wegfallen. (Schluß)

sc/gg

NNNN